

Berufsbegleitende Ausbildung:

**Theorie, Philosophie und Praxis in der
Gestalttherapie**



www.Ausbildung-Gestalttherapie.de

„Der Mensch wird am DU zum ICH“ und

„Die Krankheiten der Seele sind Krankheiten der Beziehung.“

Martin Buber (Religionsphilosoph)

**Ich möchte Sie ganz herzlich zu einem individuellen und persönlichen
Informationsgespräch einladen!**

**Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die mit Menschen arbeiten und
diesen Kontakt professioneller „gestalten“ möchten!**

**„Gestalttherapie ist keine Technik, kein therapeutisches Schnellverfahren, sondern ein
ernsthafter Weg sich selbst zu finden und zu wachsen. Wachstum ist aber ein Prozess,
der Zeit braucht. Gestalttherapie erfordert eine Haltung, die nicht in zwei Monaten
erworben wird, sondern ein langes ernstes Training, in dessen Zentrum die Entwicklung
der Persönlichkeit steht.“**

Friedrich Salomon Perls (Begründer der Gestalttherapie)

Was ist Gestalttherapie?

Die GT ist ein humanistisches und ganzheitliches Therapieverfahren, welches die Person in den Mittelpunkt ihres eigenen Kontaktfeldes stellt. Über die Qualität des Kontaktes mit sich und seiner Umwelt lernt der Mensch in einem geschützten therapeutischen Rahmen und mit einem Gegenüber auf Augenhöhe, nämlich dem/der Therapeuten/in bzw. Berater/in, seine Selbstregulation wiederherzustellen. Dies ist die Voraussetzung, um mit sich und seiner Umwelt im Einklang zu leben.

Ziel der Ausbildung:

Nach absolvierter Ausbildung sollte die gestalttherapeutische Haltung verinnerlicht sein und die vielfältigen Interventionen (Experimente), die Sie in der Ausbildung erlernen, Sie in die Lage versetzen, als Berater/in oder als Therapeut/in mit Ihren Klienten (selbständig) zu arbeiten. Nach erfolgreicher Teilnahme, erhalten Sie ein Zertifikat für die absolvierte Ausbildung!

Umfang der Ausbildung:

- **Berufsbegleitende Ausbildung**, die ca. einmal pro Monat (insgesamt 14 Freitage), jeweils an einem Freitag von 9 bis 17 Uhr und einmal zwischen den Seminaren in Kleingruppen, stattfindet.
- Pro Seminartag übernimmt abwechselnd einer der Teilnehmer/innen die Protokollführung. Das Protokoll wird danach in elektronischer Form den Teilnehmer/innen zur Verfügung gestellt (mit allen Referaten und Übungen).
- Jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin übernimmt einen Fachvortrag zu einem gestalttherapeutischen Thema (Fachbuch aus einer ausgewählten Literaturliste)
- Der **"Heiße Stuhl"**: Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin arbeitet mindestens einmal vor der gesamten Gruppe in der Rolle als Therapeut/Therapeutin, wobei der Klient/die Klientin ein Mitglied der Ausbildungsgruppe ist.
- Zusätzlich zu den Ausbildungstreffen im Seminar ist es notwendig mindestens 10 Stunden **Eigen- bzw. Lehrtherapie** zu absolvieren, um die Erfahrung als Klient/in gemacht zu haben und die eigenen „blinden Flecken“ zu kennen.

Inhalt der Ausbildung:

1. Tag: Einführung in die GT, Organisatorisches und Building Ground
2. Tag: Die gestalttherapeutische Haltung und Kultivierte Unsicherheit
3. Tag: Die Vergangenheit und das Hier und Jetzt
4. Tag: Die paradoxe Theorie der Veränderung
5. Tag: Bewusstheit (Awareness) und Focusing
6. Tag: Der gestalttherapeutische Prozess
7. Tag: Experimente (Interventionen) in der GT
8. Tag: Abwehrmechanismen bzw. Kontaktstörungen
9. Tag: Die Polaritäten
10. Tag: Übertragung und Gegenübertragung
11. Tag: Die integrative (ganzheitliche) GT
12. Tag: Selbstbestimmung und Selbstverantwortung
13. Tag: Skulpturenarbeit
14. Tag: Reflektion, Übergabe der Zertifikate und Abschluss der Ausbildung

Qualifikation und Anforderungen:

Die Ausbildung richtet sich in erster Linie an Psychotherapeuten, Psychologen, Sozialpädagogen, Heilpraktiker, Psychologische Berater und Menschen in sozialen Berufen und auch Menschen in Führungspositionen.

Grundsätzlich braucht jemand, der Gestalttherapeut werden will, ein großes Interesse am anderen Menschen und am Kontakt mit ihm. Dazu gehört die Bereitschaft, sich als Mensch vom anderen berühren zu lassen – von seiner Freude und von seinem Leid bzw. von seinem Glück und von seinem Unglück. Aus diesem Grund ist es von großer Wichtigkeit, dass zuerst der Gestalttherapeut lernt, sich selbst gut wahrzunehmen und die Bereitschaft hat, seine Beobachtungen, ebenso wie sein eigenes inneres Erleben, dem Klienten oder der Klientin zur Verfügung zu stellen! Denn das Zentrale an der Gestalttherapie ist nicht das methodische Instrumentarium, sondern eine bestimmte therapeutische Haltung: Demut, Wohlwollen, Bereitschaft, sich seelisch berühren zu lassen, Wahrnehmung, Gewahrsein (Awareness), Interesse, Neugier und Forschergeist.

(Quelle: Lexikon der Gestalttherapie)

Seminarort: Heilpraktikerinstitut in der Virchowstr. 4 in Nürnberg
Telefon: 0911/5 87 47 40 oder 0171 7828886 (Dozentin)
0911/22 32 94 (Heilpraktikerinstitut)
eMail: rausch-schwab.angelika@t-online.de
Internet: www.ausbildung-gestalttherapie.de

Termine: Der Ausbildungsbeginn ist am 01.02.2019 um 9 Uhr!
Alle weiteren Termine auf meiner Homepage!
Innerhalb der bayrischen Ferien finden keine Seminare statt!

Kosten: 1926,- € einmalig oder 120,- € in 16 Monatsraten

Teilnehmeranzahl: maximal 12

Seminarleitung: Angelika Rausch-Schwab (Heilpraktikerin für Psychotherapie und Gestalttherapie), seit 2008 in eigener Praxis tätig, seit 2009 Dozentin am Institut für Heilpraktiker

Anmeldung zum Informationsgespräch an: rausch-schwab.angelika@t-online.de

Vor der Anmeldung ist ein Gespräch mit der Seminarleiterin Voraussetzung!